



11.05.2021

## WEB-TV: DIE BRANCHE UNTER KOSTENDRUCK

Die Rohstoffpreise steigen und steigen und steigen.... Auch die Lieferkosten für die Industrie explodieren und die Verfügbarkeit von Grundstoffen zur Produktion von Lackmaterialien ist knapper denn je. **Diese Entwicklung bestätigte der europäische Verband der Lackindustrie (CEPE) in einem Bericht von schaden.news Ende März.** Eine Situation, die auch erfahrene Manager so noch nicht erlebt haben.

### ERSTE BRANCHENÖFFENTLICHE DISKUSSION IM WEB-TV

Erstmals diskutieren führende Werkstattausrüster öffentlich über die aktuelle Lage auf dem Rohstoffmarkt, die Auswirkungen auf den Unfallschadenmarkt und den Kostendruck, der die Industrie der Branche derzeit schwer belastet. Welche Auswirkungen hat die Situation auf den Rohstoffmärkten für die K&L-Betriebe? Was können Werkstätten unternehmen? Wie lange hält diese Lage wohl noch an? Moderator und schaden.news-Chefredakteur Christian Simmert diskutiert in der Sendung am 18. Mai, ab 17 Uhr wo die Branche derzeit steht und wie es weitergeht.

### HERAUSFORDERUNGEN UND AUSWEGE?

Im Branchentalk sprechen Jochen Gaukel, Bereichsleiter Automotive Repair von SIKA, und Sebastian Scholz, SATA Vertriebsleiter für Deutschland und Österreich, über die aktuelle Lage. Wie schätzen sie die derzeitige Entwicklung ein und wo liegen Herausforderungen der Industrie? Die Talkgäste diskutieren in unserer Live-Sendung auch über Auswege für K&L-Betriebe und Lösungsansätze.

### NACHHALTIGKEIT UND INVESTITIONSKRAFT

An der Talkrunde nehmen auch Jürgen Sterzik, Vertriebsleiter Lackiertechnik beim Anlagenhersteller WOLF, und Karsten Grötecke, Vertriebs-Chef beim Folienspezialisten Horn & Bauer, teil. Sie liefern Einschätzungen und geben Antworten auf die Fragen: Welchen Einfluss hat die aktuelle Kostenentwicklung auf die Investitionskraft der Betriebe? Wird das Thema Nachhaltigkeit in K&L-Betrieben künftig eine bedeutendere Rolle spielen?

## **SIE HABEN FRAGEN AN UNSERE TALKRUNDE?**

Beim Branchentalk im Web-TV legt die Redaktion wie in den vergangenen Ausgaben besonderen Wert darauf die Meinung der Leserinnen und Leser zu erfahren, um sie in die Diskussion mit einzubeziehen. Fragen und Statements können direkt per E-Mail bis zum 17. Mai unter [fragen@schadentalk.de](mailto:fragen@schadentalk.de) eingesendet werden.

**Christian Simmert**